

**Bekanntmachung.**

Einen gegen 230 Ellen breiten und ungefähr 160 Ellen tiefen, vom Flossholplatz und dem Pleißenflusse begrenzten Raum meines Grundstücks vor dem Münzthore beabsichtige ich nach Befinden im Ganzen oder in einzelnen Parcellen zu Errichtung von Wohn- oder Fabrikgebäuden, unter den bei mir näher zu erfahrenden Bedingungen, zu verkaufen.  
Leipzig, den 31. Juli 1835.

Fr. Schimmel.

**Die Leipziger Fischer = Innung**

hält Montag, den 3. August, ihren Aufzug und auf der großen Funkenburg das Stechen.

**Anzeige.** Da ich in meinem, Ritterstraße Nr. 692 allhier gelegenen Hause ein möglichst geschmackvoll eingerichtetes Kaffeehaus eröffnet habe, so erlaube ich mir, unter andern auten Getränken verschiedener Art, vorzüglich echt bairisches, sehr gutes und gesundes Plauensches Felsen-, Geroldorfer und Frankenhäuser Bier einem verehrten Publicum zu empfehlen. Unter der Zusicherung der billigsten und promptesten Bedienung bitte ich ergebenst um recht zahlreiche Besuche.  
Leipzig, den 28. Juli 1835.

Albert Schmidt.

**Anzeige.** Die gefehlten Sorten in Größen der abgedrehten Wäschplattglocken sind wieder vorräthig in schönster Auswahl in meinem Verkaufslocale, im Barfußgäßchen unter Dr. Eckoldts Hause, vom Markte herein links das zweite Gewölbe, wo auch alle Reparaturen in Messingwaaren täglich anaenommen werden bei

E. S. Keitel sen.

**Anzeige.** Daß mein zeitlicher, im Tagelohn gewesener, Arbeiter Moritz Münch von hier nicht mehr in meinen Diensten ist, bringe ich hierdurch zur öffentlichen Kenntniß.  
Leipzig, den 29. Juli 1835.

Eh. Heye, Haberhändler.

**Ganz schöne neue holländ. Voll = Heringe,**

(aber echte), à Stück 4 Gr., dergl. engl. Heringe à Stück 2 Gr., empfiehlt als etwas sehr Delicates  
Carl Jul. Lieber, Gerbergasse Nr. 1108.

**Verkauf.** Sollte Jemand gefonnen seyn, ein Begräbniß auf hiesigem Friedhose zu verkaufen, beliebe es zu melden im Brühl Nr. 218, neben dem rothen Stiesel.

**Verkauf.** Große trockne Saalpfäumen, der Centner 3½ Thlr., das Pfund 1 Gr.  
E. F. Schade, Hanstädter Steinweg.

Zu verkaufen sind billig wegen Mangel an Platz acht große neue leere Glaslisten in der Glas- und Spiegel-Niederlage von Johannes Kreis.

Zu verkaufen ist eine nahrhafte Schenke mit 10 Acker Feld, sammt allem Inventarium, so wie auch ein schönes Landgut, nahe bei Leipzig, durch Löschner, Burgstraße Nr. 141.

Zu verkaufen sind mehrere Stück Federbetten, Holzerbetten, ein Glasschränkchen und verschiedene Mobilien, auch ein Ständer; daselbst sind auch einige Schlafstellen für solide Personen offen. Näheres in den Vormittagsstunden Petersstraße Nr. 71 parterre.

**Neueste Gürtelschnallen,**

verdeckt, Ketten, Broches, Chemisett-Knöpfchen, Ohrbehänge, Ridicules, Fächer, Börsen, Briestaschen, Visitenkarten-Täschchen u. m. dergl., erhalten in schönster Auswahl zu billigen Preisen  
Gebrüder Tecklenburg.

**Das Neueste für Damen.**

Durchschlagenes Bristol = Papier, statt Canvas zu Stickereien zu benutzen, empfing so eben in den verschiedensten Couleuren  
Pietro del Vecchio (am Markt).